

www.ewa-altenburg.de  
04/2021

Ewa

# Journal

Zeitschrift für Altenburg und das Altenburger Land



## Mobile Werkbank

Seite 10

Energiepreis-  
entwicklung

Seite 4

Weihnachtsrezept  
zum Nachkochen

Seite 6

## Endlich wieder Budenzauber & Lichterglanz

Den Duft von Punsch und gebrannten Mandeln auf dem Weihnachtsmarkt zu genießen, gehört für viele in der Adventszeit dazu. Nach der coronabedingten Pause im letzten Jahr findet der Altenburger Weihnachtsmarkt 2021 endlich wieder statt: Auf dem Marktplatz locken bis zum 22. Dezember zahlreiche Buden mit Kunsthandwerk, regionalen Produkten und Weihnachtsschmuck. Zu den Highlights gehört auch in diesem Jahr der Weihnachtsbaum-Wettbewerb „Tolle Tanne“ der Ewa. Kindertagesstätten und Schulen aus der Region schmücken Weihnachtsbäume, die auf dem Weihnachtsmarkt gezeigt werden. Unter allen Teilnehmern wird jeweils eine Kita und eine Grundschule als Sieger gekürt: Wer seinen Baum am schönsten dekoriert hat, erhält den Pokal der „Tollen Tanne“. Die Kinder der Kita „Am Schlosspark“ der Arbeiterwohlfahrt AJS sind mit dabei und durften den Pokal schon einmal in den Händen halten.



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



mit dem Sponsoringprogramm „bei uns zu Hause“ unterstützt die Ewa Jahr für Jahr das soziale Engagement verschiedener Vereine und Initiativen in Altenburg. Eines dieser Projekte möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe wieder vorstellen: Mit unserer Spende finanziert das ESF-geförderte Sozialprojekt INKA Altenburg Nord eine mobile Werkbank, an der Kinder ihr handwerkliches Geschick üben können. Außerdem haben wir dem Ratskeller Altenburg einen Besuch abgestattet: Das Restaurant hat für Sie ein besonderes Weihnachtsgericht vorbereitet und verrät Ihnen das Rezept. Meine Empfehlung: Nehmen Sie sich mit Ihrer Familie eine Auszeit, genießen Sie den Winter bei einem Bummel durch die mit Lichtern geschmückte Altenburger Innenstadt und kochen Sie das Weihnachtessen gemeinsam nach. Das Thema der steigenden Energiepreise ist in aller Munde. Während sich Ewa-Kunden über stabile Strompreise freuen dürfen, müssen auch wir die Gaspreise moderat erhöhen. Damit Sie aber in der dunklen Jahreszeit nicht unnötig viel Strom verbrauchen – zum Beispiel beim Kochen und Backen – geben wir Ihnen ein paar praktische Energiespartipps an die Hand. Schon oft helfen kleine Maßnahmen im Haushalt, den Verbrauch zu senken.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihre

Handwritten signature of Andrea Schappmann in blue ink.

Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa

## Tapferes Schneiderlein zu Gast im Theaterzelt

Die Geschichte kennt wohl jedes Kind. Ein Schneider hat die Nase voll vom ewigen Nähen, Stopfen und Flickern. Er will hinaus in die Welt. Als er sieben Fliegen zur Strecke bringt, die sich über sein leckeres Pflaumenmus hermachen, rühmt er sich fortan ganz selbstbewusst, „sieben auf einen Streich“ besiegt zu haben. Auf seiner Wanderschaft überlistet er mit viel Glück und List einen garsartigen Riesen und rettet so ein Königreich. „Das tapfere Schneiderlein“ ist ein Märchen darüber, welche ungeahnte Folgen ein bisschen Aufschneiderie haben und wie Schlitz-

ohrigkeit zum Sieg führen kann. Die kindgerechte Fassung des berühmten Klassikers der Gebrüder Grimm hat sich das Theater Altenburg Gera in diesem Jahr als traditionelles Weihnachtsmärchen für kleine und große Zuschauer ausgesucht. Das Märchenstück, inszeniert in einer Bühnenfassung von Manuel Kressin und mit Liedern von Olav Kröger, ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Alle kleinen Leser, die unser Kinderrätsel auf Seite 12 richtig lösen, können zwei Mal vier Eintrittskarten für die Aufführung am 26. Dezember gewinnen.



Mit neuem Schwung in die Wintersaison. Große und kleine Gäste können während der Weihnachtsferien wieder ihre Bahnen ziehen.

## Winterloch? Nicht bei uns!

Bauarbeiten sind ein eindeutiges Zeichen des Fortschritts. Bauen wir doch stets nicht nur mit dem Blick auf das Hier und Jetzt, sondern vor allem für die Zukunft. Auch wir haben im Moment mit besonderen Hürden zu kämpfen, denn die rechtzeitige Bestellung von Baumaterial ist kein Garant mehr dafür, dass die Lieferung fristgerecht erfolgt. Daraus können Verzögerungen resultieren, die weder wir noch beauftragte Unternehmen zu verschulden haben. Trotzdem setzen wir alles daran, Baumaßnahmen termingerecht abzuschließen, um die Belastungen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten.

### Aktuelle Baumaßnahmen

- Ab November erneuert die Ewa die Trinkwasserleitung in der Mozartstraße.
- In Meuselwitz zwischen der B180 und dem Altpoderschauer Weg saniert die Ewa gemeinsam mit der Baufirma Gerth auf einer Länge von 1350 Metern eine Gashochdruckleitung aus dem Jahr 1944. Die Baumaßnahme wird im Dezember abgeschlossen.

- Seit Anfang November saniert der WABA den Abwasserkanal in der Feldstraße. Parallel dazu wird die Straße erneuert. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.
- In der Poststraße im Altenburger Gewerbegebiet arbeitet der WABA an der Weiterführung der Abwasserleitungen.
- Die Erneuerung der Abwasserleitungen in Kosma läuft aktuell. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres geplant.



Mit modernster Technik arbeitet die Ewa am Altpoderschauer Weg: Mit einer Vortriebsmaschine wird die neue Gashochdruckleitung unter einer Bahnquerung verlegt.

## Öffnungszeiten Hallenbad

Während der Weihnachtsferien 2021/2022 hat das Altenburger Hallenbad wie folgt geöffnet:

Do, 23.12.	06.00–08.00 Uhr 09.00–22.00 Uhr
Fr–So, 24.–26.12.	geschlossen
Mo, 27.12.	kein öffentliches Schwimmen
Di–Do, 28.–30.12.	06.00–08.00 Uhr 09.00–22.00 Uhr
Fr, 31.12.	geschlossen
Sa, 01.01.	geschlossen
So, 02.01.	08.00–19.00 Uhr

Ab 03.01.2022 gelten die bekannten Öffnungszeiten wieder. Die Einzelheiten zu den Eintrittspreisen und Hygienebedingungen finden Sie unter [www.ewa-altenburg.de/baeder/](http://www.ewa-altenburg.de/baeder/)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Finde die 10 Unterschiede!

Wie jedes Jahr haben die Ewa und das Theater Altenburg eine Gewinnspiel-Postkarte aufgelegt. Jeder, der sich an der Theaterkasse ein Ticket kauft, erhält eine Postkarte dazu. Auf dem Bild mit dem Motiv „Das tapfere Schneiderlein“ gilt es, 10 Unterschiede zu finden. Wer die richtige Lösung bis zum 15. Januar 2021 an die Ewa sendet, kann eine von zehn Zehnerkarten für das Altenburger Hallenbad gewinnen. Die Postkarte kann auch im Ewa-Kundenzentrum erworben werden (so lange der Vorrat reicht).



## Klimaschutz-Test

Der neue Bericht des Weltklimarats (IPCC) zeigt: Die drastischen Folgen der Erderwärmung werden immer klarer, gleichzeitig reicht der angestrebte Klimaschutz nicht aus. Umweltschutz klingt anstrengend? Das muss nicht sein: Bereits mit kleinen Dingen im Alltag kann jeder einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten. Erfahren Sie im Online-Test nach nur wenigen Klicks, wie Sie in Sachen Klimaschutz ticken. Am Ende gibt es noch nützliche Klimaschutz-Tipps oben drauf: [mehr.fyi/klimaschutztyp](http://mehr.fyi/klimaschutztyp)

# Blick auf die Preise für Erdgas und Strom 2022

Die steigenden Energiepreise haben diesen Herbst die öffentliche Diskussion bestimmt. Das Thema geht auch an der Ewa und ihren Kunden nicht vorbei. Während die Ewa die Strompreise stabil halten kann, steigt der Gaspreis zum Jahreswechsel. Lesen Sie hier mehr zu den Hintergründen.



**Seit Anfang dieses Jahres** sind die Beschaffungspreise für Strom und Gas an der Energiebörse EEX auf ein Rekordniveau gestiegen. So hat sich in dieser Zeit der Erdgaspreis vervierfacht und der Strompreis verdreifacht. Die Gründe für diese Entwicklungen sind verschieden und komplex. Dahinter steckt maßgeblich eine simple volkswirtschaftliche Rechnung: Steigt die Nachfrage bei gleichbleibendem Angebot, erhöht sich der Preis. Genau diese Situation spiegelt sich aktuell auf dem Gasmarkt wider.

## Kosten des Klimaschutzes

Die gestiegenen Marktpreise bedingen wiederum einen weiteren Preistreiber: den Eu-

ropäischen und nationalen Emissionszertifikatehandel. Das Prinzip dahinter ist, dass jeder, der die Luft mit Treibhausgasen belastet, für jede Tonne CO<sub>2</sub> einen Preis zahlt, indem er für das Inverkehrbringen Zertifikate erwirbt. Durch die hohen Gaspreise wurde die Kohleverstromung in den letzten Monaten kostentechnisch wieder attraktiver. Da diese Erzeugungsmethode enorm emissionsreich ist, erhöht sich die Nachfrage für die genannten CO<sub>2</sub>-Zertifikate und somit deren Handelspreis. Diese Kostensteigerung geben Energieerzeuger dann an Großhändler und diese wiederum an Energielieferanten wie die Ewa weiter.

## Wie der Gaspreis entsteht

„Unsere Beschaffungsstrategie im Bereich Erdgas ist langfristig orientiert. Würden wir nicht so agieren, fiel die Preiserhöhung für unsere Kunden höher aus. So aber können wir einen großen Teil von externen Risiken abfedern und den Grundpreis in der Grundversorgung konstant halten. Bei den aktuellen Marktentwicklungen sprechen wir über eine Ausnahmesituation, auf die wir keinerlei Einfluss nehmen können. Damit unsere Erdgasprodukte weiter wirtschaftlich sind, war jedoch eine Anpassung der Arbeitspreise um 1,43 Cent/kWh (brutto) unumgänglich“, erklärt Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa. Beim Wahlangebot Ewa-Garant 2022/2023 bleibt der Grundpreis ebenfalls konstant. Der Arbeitspreis steigt um 0,952 Cent/kWh

(brutto). Für Kunden, die einen Zweijahresvertrag abschließen, zieht die Ewa einen Treuebonus von 0,5 Cent/kWh (brutto) vom Preis ab.

## Stabile Lage beim Strom

Etwas anders stellt sich die Situation im Strombereich dar. Zwar haben sich im Vergleich zum Jahresbeginn auch hier die Großhandelspreise zum Teil verdreifacht, dem entgegen steht aber eine Reduzierung der Abgabenlast. Steuern und Umlagen machen in Deutschland etwa die Hälfte des Strompreises aus. So wirkt sich die gefallene EEG-Umlage positiv auf den Preis aus: Unsere Strompreise in der Grundversorgung bleiben konstant. Das trifft auf den Grund- und den Arbeitspreis zu. Für Haushaltskunden, deren Ewa-Stabil-Verträge Ende 2021 auslaufen, halten wir ebenfalls die Preise konstant, dazu bieten wir einen Bonus für den Abschluss eines Zweijahresvertrags (2022/2023).

## Kunden erhalten Infoschreiben

Die Ewa informiert alle Kunden per Brief über die neuen Erdgas- und Strompreise und unterbreitet gleichzeitig ein neues Angebot. Unsere Mitarbeiterinnen der Kundenbetreuung stehen unseren Kunden gern telefonisch zur Seite, wenn es um Fragen zu Tarifen und Angebotsinhalten geht. Was sich immer lohnt: Ein Wechsel vom Grundversorgungstarif in ein Wahlangebot mit Preisgarantie.

## Sie haben Fragen?

Informationen über die Produkte und Tarife der Ewa erhalten unsere Kunden

- im Internet unter [www.ewa-altenburg.de](http://www.ewa-altenburg.de)
- telefonisch unter: 03447 866-444
- oder per E-Mail: [vertrieb@ewa-altenburg.de](mailto:vertrieb@ewa-altenburg.de)

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir unsere Kunden, von einem Besuch des Ewa-Kundenberatungszentrums abzusehen. Sollte ein persönliches Gespräch zwingend notwendig sein, so muss ein Termin vorab unter der Telefonnummer 866-444 vereinbart werden.

# Ablesung **der Zähler**

Bis zum 31. Dezember sind Mitarbeiter der Metering Service Gesellschaft mbH (MSG) unterwegs, um im Auftrag der Ewa alle **Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmehähler** im Netzgebiet der Ewa abzulesen.

Die Jahresendabrechnung steht vor der Tür. Um diese korrekt erstellen zu können, benötigen wir Ihre tatsächlichen Verbrauchsdaten. Aus diesem Grund sind auch in diesem Jahr unsere Ableser bis zum Jahresende unterwegs, um von den Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmehählern Ihre Zählerstände abzulesen. Die Ablesung erfolgt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der von der Ewa beauftragten Firma Metering Service GmbH. Auch in diesem Jahr trägt jeder Ableser einen Ausweis bei sich, den Sie sich jederzeit zeigen lassen können. Sollten Sie sich dennoch unsicher sein, wer vor der Tür steht, können Sie gerne telefonisch bei uns nachfragen. Die Ablesung erfolgt mit elektronischen Datenerfassungsgeräten. Bei offensichtlichen Mängeln bzw. Unklarheiten am Zähler werden diese zusätzlich fotografiert. Um eine reibungslose und rasche Ab-

lesung zu gewährleisten, bitten wir Sie, unseren Mitarbeitern Ihre Zähler zugänglich zu machen und Hindernisse zu entfernen. Der Ableser versucht mehrfach, Sie zu Hause anzutreffen. Sollte er Sie nicht erreichen, hinterlässt er Ihnen eine Karte zur Selbstablesung in Ihrem Briefkasten. Das ist einfach und schnell gemacht, denn die Karten sind vorausgefüllt.

## **Ablesung – flexibel und unkompliziert**

Es geht sogar noch bequemer: Mit dem Smartphone den Stand dokumentieren und uns einfach Ihre Zählerstände über unsere Internetseite <https://netze.ewa-altenburg.de/zaehlerstandsformular/> online zukommen lassen. Die kontaktlose Art der Zählerstandsmeldung ist in Zeiten der Corona-Pandemie eine gute Lösung, um sicher den Zählerstand mitzuteilen.

Die Ewa führt die sogenannte Stichtagsablesung durch, dies bedeutet, dass alle Zähler zum 31. Dezember eines jeden Jahres abgerechnet werden. Die abgelesenen Werte werden in den Jahresabrechnungen erfasst und der Verbrauch bis zum 31. Dezember maschinell errechnet.

## **Einfach online**

Besonders unkompliziert übermitteln Sie Ihre Ablesedaten online unter <https://netze.ewa-altenburg.de/zaehlerstandsformular/>

Die Ewa-Mitarbeiterinnen beraten Sie persönlich unter 03447 866-444.

Für das Ablesen der Zählerstände muss sich kein Kunde freinehmen. Es ist möglich, den Zählerstand selbst abzulesen und diesen online an die Ewa zu senden.



# Weihnachtlich schlemmen ★

Noch keine Idee für das diesjährige Festmahl? Da haben wir was für Sie: Mit diesem etwas anderen Gericht können Sie Ihre Liebsten verwöhnen und die gemeinsame Zeit genießen. Geschäftsführer René Friedemann und sein Team vom **Ratskeller Altenburg** haben uns eines ihrer Lieblingsrezepte verraten, weil es raffiniert und einfach in der Zubereitung ist. Das traditionsreiche Restaurant ist mittlerweile nicht nur in Altenburg ein Geheimtipp!

V. l. n. r.: Tom Sebastian Scherr, Auszubildender im 3. Lehrjahr, Geschäftsführer René Friedemann und Koch Marcel Fichte haben in der Küche gewirbelt und ein Gericht kreiert, dessen Rezept sie zum Nachkochen verraten.

RATSKELLER





Azubi Tom Sebastian Scherr richtet den Süßkartoffelstampf mittels Spritzbeutel an.



Koch Marcel Fichte versteht sein Handwerk: Bei der Zubereitung des Pancetta-Rosenkohls zeigt er, dass er die Pfanne schwenken kann.

## Rosa gebratener Kalbsrücken mit Maronen-Cranberry-Kruste, Portweinjus, Pancetta-Rosenkohlblättern & Süßkartoffelstampf

### für 4 Personen

- 800 g Kalbsrücken ohne Knochen
- 50 g Butterschmalz

#### Kruste:

- 200 g Maronen
- 100 g Cranberries
- 1 Orange
- 100 g Butter
- 60 g Semmelmehl
- Salz, Pfeffer

#### Rosenkohl:

- 800 g Rosenkohl
- 100 g Pancetta
- 40 g Butter
- 20 g Blatt Petersilie
- Salz, Pfeffer, Zucker

#### Stampf:

- 800 g Süßkartoffeln
- 40 g Butter
- 50 ml Sahne
- Salz, Pfeffer, Muskat

#### Soße:

- 400 ml Portwein
- 50 g Schalotten

- Kalbsrücken von Sehnen und Fett befreien und in 200-Gramm-Stücke portionieren.
- Maronen schälen, in Salzwasser blanchieren und klein schneiden. Dann mit geschmolzener Butter, Saft und Abrieb von einer Orange und Semmelmehl vermischen.
- Rosenkohl putzen, Blätter ablösen, den restlichen Rosenkohl zerkleinern, Pancetta in 2-cm-Stücke schneiden.
- Pancetta ohne Fett im Tiegel anbraten, danach auf Küchenpapier legen. In der Butter den Rosenkohl anschwitzen und würzen. Anschließend beides vermengen.
- Süßkartoffeln schälen und in grobe Würfel schneiden, mit wenig Wasser weich kochen, nach dem Abgießen Butter, Gewürze und Sahne hinzugeben, kleinstampfen und warmstellen.
- Kalbsrückensteaks von beiden Seiten kräftig in Butterschmalz anbraten, würzen und mit Kruste belegen. Zu dem verbleibenden Fett die Schalotten hinzugeben, sautieren, den Portwein zugeben und reduzieren lassen, bis die Soße sämig ist. Im vorgeheizten Backofen (Grillfunktion) überbacken und ca. 8–10 Minuten ruhen lassen.

Alles auf einem Teller anrichten und mit Blatt Petersilie dekorieren. Guten Appetit!



Gewinnen Sie einen 50-Euro-Gutschein für den Ratskeller Altenburg. Mehr dazu auf Seite 12.

# Oh, du Sparsame

In der Weihnachtszeit genießen die meisten Menschen die Zeit zu Hause. Festliche Beleuchtung, behaglich geheizte Wohnzimmer, selbstgebackene Plätzchen und Gänsebraten sorgen aber nicht nur für **vorweihnachtliche Stimmung**, sondern auch für einen steigenden Energiebedarf. Mit diesen Tipps optimieren Sie Ihren Stromverbrauch.



## Nichts als heiße Luft ...

... im Backofen verwenden. Gegenüber Ober- und Unterhitze spart das Umluft-Programm etwa 20 Prozent Energie. Der Grund: Die Wärme verteilt sich gleichmäßiger – daher reichen 20 bis 30 Grad weniger für das gleiche Ergebnis. Bei Umluft kann man zudem auch mehr als ein Backblech in den Backofen schieben. Clevere Bäcker öffnen die Ofentür zudem nicht öfter als nötig. Denn dabei entweicht jedes Mal Wärme.



## Sprudelnd heiß ...

... aufkochen geht am besten mit dem Wasserkocher. Das erhitzte Wasser eignet sich zum Tee aufgießen oder Garen von Nudeln, Kartoffeln und Gemüse. Kleingeräte wie Wasserkocher oder Toaster verbrauchen weitaus weniger Energie als Kochfeld und Backofen und sind gleichzeitig schneller.

## Wussten Sie ...

... dass zur „Gänsebratenspitze“ am 25. Dezember deutsche Haushalte rund 30 Prozent mehr Energie als an gewöhnlichen Tagen verbrauchen?



## Einmal auffüllen, bitte!

Es klingt paradox, aber je voller der Kühlschrank ist, desto sparsamer läuft er. Das liegt daran, dass sich beim Öffnen der Tür die Luft im Gerät schnell erwärmt. Die gekühlten Lebensmittel hingegen halten die Kälte besser. Stellen Sie darum lieber noch Getränke in den Kühlschrank, anstatt ihn halb voll zu lassen. Und: Öffnen Sie die Türen immer nur kurz, damit möglichst wenig warme Luft in den Kühlschrank dringt.



## Jeder Topf ...

... braucht einen Deckel. Am besten einen passenden. Denn Kochen mit geeigneter Abdeckung geht dreimal schneller als ohne. Verwenden Sie außerdem immer einen Topf, der zur Herdplatte passt: Wenn Topf und Platte 1:1 abschließen, geht keine Wärme unnötig verloren. Ab und an lohnt sich die Investition in Kochgeschirr. Denn neue Töpfe und Pfannen speichern Wärme besser – und haben in der Regel ebene Böden. Dadurch geht kaum Wärme verloren.



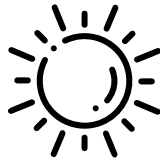
## Ab ins Dampfbad ...

... mit Rosenkohl, Möhrchen und Co. Denn wer weniger Wasser erhitzt, spart Energie. Ein bis zwei Zentimeter Wasser im Topf reichen aus, um Kartoffeln und Gemüse im Wasserdampf zu garen. Kleinere Mahlzeiten hingegen stellen Sie am besten in die Mikrowelle: Die wärmt Gutes vom Vortag schneller auf als der Herd – und verbraucht weniger Strom.





## Sparen mit LED und Solar



Eine festlich beleuchtete Tanne im Wohnzimmer, blinkende Sterne im Fenster, bunte Lichtschläuche am Balkon – Weihnachten kann den Stromverbrauch ganz schön in die Höhe treiben. Da lohnt sich sparsame Technik: Lichterketten mit LED-Lampen brauchen im Vergleich zu herkömmlichen Glüh- oder Halogenlampen nur rund ein Zehntel des Stroms. Gleichzeitig halten sie deutlich länger. Ein Umstieg macht sich also schnell bezahlt. Für die Außenbeleuchtung empfehlen sich solarbetriebene Lichterketten: Die Solarzellen sammeln tagsüber Energie und leuchten, wenn es dunkel wird.



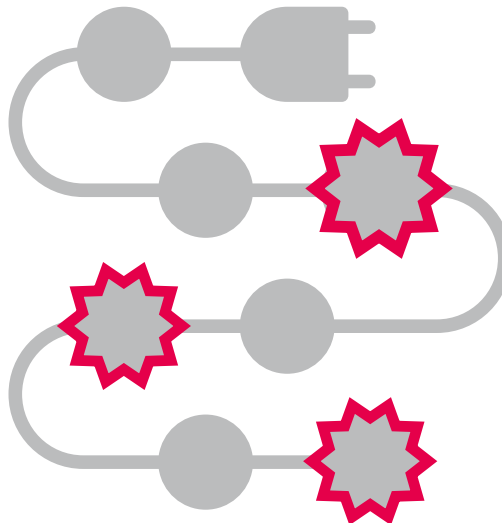
## Pause machen

Weihnachtsbeleuchtung sollte nur dann erstrahlen, wenn jemand zu Hause ist und sie bewundern kann. Beim Verlassen der Wohnung oder vor dem Schlafengehen gilt: Der Letzte macht die Lichterketten aus. Wer sie nicht jedes Mal ein- und wieder ausstöpseln will, nutzt abschaltbare Steckerleisten. Noch bequemer sind Zeitschaltuhren: Sie lassen sich auf fast alle Steckdosen montieren und versorgen angeschlossene Geräte nur zu festgelegten Betriebszeiten mit Strom. Praktisch!



## Aber bitte mit Prüfsiegel

Ob alt oder neu – bei Lichterschmuck geht Sicherheit vor. Deshalb sollte man alte Lichterketten gründlich auf Schäden prüfen, ehe man sie ein weiteres Mal ums Treppengeländer wickelt. Sind einzelne Lämpchen ausgefallen oder gar blanke Kabel zu sehen, ist die Deko wahrscheinlich eher ein Fall für den Wertstoffhof. Auch bei Neuware ist es wichtig, ganz genau zu schauen: Immer wieder gelangen Produkte auf den Markt, die teilweise sogar erhebliche Sicherheitsmängel aufweisen. Zuverlässigkeit versprechen das GS- und VDE-Prüfzeichen sowie ein TÜV-Siegel.



## Grellbunte Lichtschau

Wie viel Beleuchtung ist erlaubt?  
[www.energie-tipp.de/lichter](http://www.energie-tipp.de/lichter)



## Nachhaltig verpackt

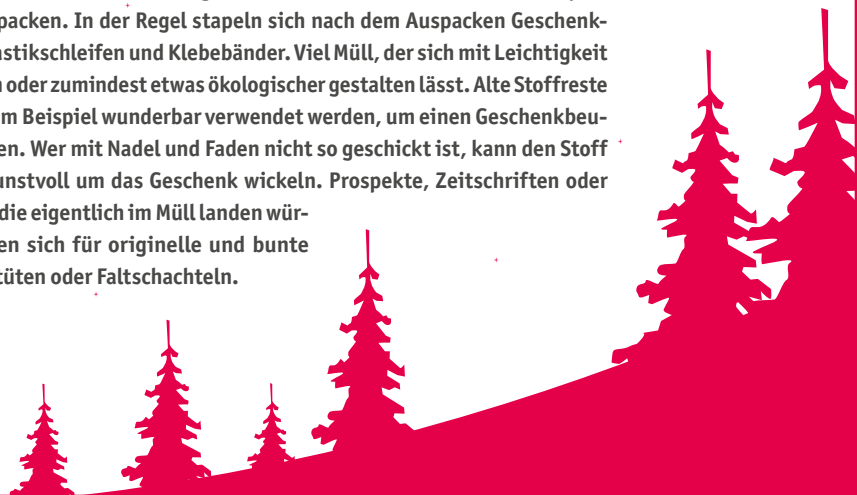


Wer sich Gedanken um nachhaltige Geschenke macht, sollte sie auch entsprechend verpacken. In der Regel stapeln sich nach dem Auspacken Geschenkpapier, Plastikscheiben und Klebebänder. Viel Müll, der sich mit Leichtigkeit vermeiden oder zumindest etwas ökologischer gestalten lässt. Alte Stoffreste können zum Beispiel wunderbar verwendet werden, um einen Geschenkbeutel zu nähen. Wer mit Nadel und Faden nicht so geschickt ist, kann den Stoff einfach kunstvoll um das Geschenk wickeln. Prospekte, Zeitschriften oder Kalender, die eigentlich im Müll landen würden, eignen sich für originelle und bunte Geschenktüten oder Faltschachteln.

## Alles auf Anfang



Wer ein Leuchtmittel kaufen möchte, findet im Handel seit 1. September umgestaltete Energielabel, auf denen Informationen zum Beispiel zum Stromverbrauch stehen. Es wird nach dem Stichtag dadurch teils nicht mehr möglich sein, die Leuchtmittel mit der bislang besten Energieeffizienz der Klasse A++ wiederzufinden – denn alle diese Produkte werden herabgestuft in die Klassen D bis F.



# Paradies für kleine Handwerker

Faszinierend für Kinder ist oftmals die Welt der Erwachsenen. Kein Wunder, dass auch Hammer, Säge und Akkuschauber bei kleinen Entdeckern großen Anklang finden. Mit der mobilen Werkbank des ESF-geförderten Sozialprojektes INKA Altenburg ist das jetzt möglich – Sägen. Bohren. Hämmern. Kleben. Überall.

„Wenn Papa das kann, kann ich das auch!“ Kinder lieben es, ihre Eltern nachzuahmen und imitieren dabei alles, was sie von ihnen beobachten können. Wenn Papa also die Säge durchs Holzbrett jagt, ist die Begeisterung schnell groß, das auch so auszuprobieren.

## Sozialpädagogisches Projekt

Mit seiner Idee zur Anschaffung einer mobilen Werkbank hat INKA Altenburg Nord einen Nerv getroffen. Das Projekt dazu entstand in einer Gemeinschaftskooperation mit dem AWO Kreisverband Altenburger Land und dem Innova Sozialwerk e. V.

Denn in Zeiten zunehmender Digitalisierung, in denen das Smartphone ein wichtiger Begleiter im Alltag ist, rücken handwerkliche, naturverbundene und kreative Tätigkeiten schnell in den Hintergrund. INKA, das steht für Integration,

Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung. „Und genau das sind unsere Ansprüche. Als ‚Bürgerlotsen‘ wollen wir die Lebensqualität im Stadtteil Altenburg Nord verbessern“, sagt Marleen Stroka von INKA Altenburg, die mit ihrem Team Angebote für Kinder und Jugendliche vorantreiben will. Deshalb die Idee: Rausgehen, Arbeitsmaterial und Werkzeug mitnehmen und im Sozialraum Altenburg Nord gemeinsam mit den Stadtteilbewohnern kleine Holzprojekte umsetzen. „Wir wollen Interessierten die Möglichkeit geben, sich selbst auszuprobieren, und ihnen positive Erlebnisse schaffen“, so Marleen Stroka. Um so viele wie möglich zu erreichen, sollte das Projekt einen mobilen Charakter haben. Und der Erfolg gibt ihnen Recht: Gerade während der Coronazeit war die mobile Werkbank an unterschiedlichen Standorten im Einsatz und ließ junge Handwerkerherzen höher schlagen. Und das Beste: Mitmachen darf jeder, der Lust hat.



Theo, Pascal und Charlie sind konzentriert bei der Sache, wenn Marleen Stroka zeigt, wie man ein Loch in ein Holzstück bohrt.



Jasmin hat noch nie mit Holz gearbeitet (li.). Jetzt durften die kleinen Werkbanktester selbst Hand anlegen.

## Nicht nur für Jungs

Und ja, auch Mädchen wie Jasmin handwerken gern. Eigentlich am liebsten mit Papier und Pappe. Jetzt aber hatte sie Gelegenheit, gemeinsam mit drei weiteren kleinen Hobbyhandwerkern Nägel einzuschlagen, zu bohren, zu schrauben und zu sägen. Sozialarbeiter wie Marleen Stroka und Patrick Wagner von INKA sowie Sirko Thomas vom Inno-va Sozialwerk stehen selbstverständlich beratend zur Seite, denn die Sicherheit beim Arbeiten steht an erster Stelle. Dabei müssen natürlich keine Kunstwerke entstehen, es geht darum, dass Kinder einfache Handgriffe tun. Ziel ist es, neben der Förderung des kreativen Handelns und Denkens auch den so-

zialen Aspekt wie den generationsübergreifenden Austausch zu schaffen und die Vernetzung innerhalb des Stadtteils Altenburg Nord anzuregen.

## Ewa unterstützt Werkbank to-go

Unterstützt wurde das Projekt durch die Ewa, die im Rahmen ihres Sponsorings „bei uns zu Hause“ jedes Jahr einen Spendenbetrag von insgesamt 25 000 Euro zur Verfügung stellt. Auch für 2022 können Vereine und Institutionen bis zum 31. Januar ihre Projekte einreichen.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter: [www.ewa-altenburg.de/unternehmen/sponsoring.de](http://www.ewa-altenburg.de/unternehmen/sponsoring.de)



## Mobile Werkbank mieten

Ihr habt Lust, etwas Kreatives aus Holz herzustellen? Dann seid ihr bei INKA richtig! Die Werkbank kann von sozialen Einrichtungen gemietet werden oder wir besuchen euch gern mit einem Kreativangebot.

Kontakt:  
AWO AJS GmbH / Projekt INKA  
Stauffenbergstraße 48  
04600 Altenburg

Tel: 03447 4885854  
E-Mail: [inka.altenburg@awo-thueringen.de](mailto:inka.altenburg@awo-thueringen.de)  
[www.facebook.com/inkaaltenburg](http://www.facebook.com/inkaaltenburg)



## Bilderrätsel

In das stolze Gebäude war in diesem Jahr zum Tag des offenen Denkmals wieder Leben eingezogen, denn dort wurden die Biennale für junge Kunst und die Messe der Kreativwirtschaft durchgeführt. Welches Kulturdenkmal suchen wir? Schreiben Sie eine Postkarte\* mit Ihrer Antwort an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel, oder eine E-Mail an [ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de).

\*Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12



Unter allen Lesern, die das Bilderrätsel richtig lösen, verlosen wir exklusiv drei Exemplare „Der Friseur, der den Vögeln lauschte“, eine Spurensuche in Sachen Artur Grosse. Das Buch gibt Einblicke in das Leben eines Mannes, der den Beruf des Friseurs erlernte, aber dessen Passion dem Vogel- und Naturschutz galt. Ganz neu erschienen im S. Sell Heimat-Verlag Altenburg. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2021.



Wir gratulieren dem Gewinner des Buches „Die Altenburger Straßenbahn“ aus Ausgabe 3/2021. Die richtige Lösung lautete: Brüderkirche.

# Tierquiz für clevere Kids



## Warum frieren Eisbären nicht?

Weder Schnee noch Eis machen dem Eisbären etwas aus. Das ist gut so, denn am Nordpol herrschen durchschnittlich -20 Grad Celsius. Ein dichtes Fell schützt den Eisbären gegen die Kälte und auch seine Tatzen sind mit Fell bedeckt. Dadurch kann er über das Eis laufen, ohne zu frieren. Und er schwimmt im eiskalten Wasser. Danach schüttelt er einfach die Wassertropfen aus dem Fell. Da die einzelnen Haare von einem öligen und wasserabweisenden Film umhüllt sind, können diese nicht gefrieren. Wenn du dem Eisbären unter das Fell schauen könntest, wärest du bestimmt überrascht, denn seine Haut ist nicht weiß, sondern schwarz. Es wird vermutet, dass diese schwarze Haut die Wärme des Sonnenlichts aufnimmt. Damit die Körpertemperatur des Eisbären immer warm bleibt, hilft ihm sein Blutkreislauf. Das warme Blut des Inneren fließt zur Oberfläche und gibt dort seine Wärme an das kalte Blut ab, das zurückfließt.

Wir möchten gern wissen, welche Hautfarbe sich unter dem Fell des Eisbären versteckt. Schicke deine Antwort per Post oder E-Mail an die Ewa. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Mal vier Karten für das Weihnachtsmärchen „Das tapfere Schneiderlein“ am 26.12.2021 im Theaterzelt Altenburg. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2021. Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht. Wir wünschen dir viel Glück!

## Rätseln und gewinnen

	Blütenstand (Mz.)	Balkenträger (Figur)		nord-norweg. Hafenstadt	ein Lino-leum		Ruf beim Stier-kampf	Fluss durch Graz	italie-nischer Männername	
tibeta-nisches Ober-haupt						3				Vorname von Wayne †
röm. König aus Sachsen			1				Vorname d. Schau-spielerin Sommer			
	4			Stamm in Ghana		also (latein.)	10			
Vorname der Fitz-gerald †			englischer Graf		5	7		süd-deutsch: sowieso		
Arbeit des Foto-grafen										8
							Autor von ‚Der Name der Rose‘			2
										6

## Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Projektleitung: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit GmbH), Auflage: 30 000 Exemplare, Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, Getty Images – Nori Yuasa, trurnit GmbH

## Die Lösungen

... von Kreuzworträtsel und Kinderrätsel\* bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Name und Anschrift an die Ewa schicken:

**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg**

**Kennwort: Rätsel**

**Fax: 03447 866-119**

**E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de**

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2021. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

\*siehe Hinweise zum Datenschutz

## Das ist Ihr Preis

Alle, die unser Kreuzworträtsel richtig lösen, haben die Chance auf einen Gutschein im Wert von 50 Euro für den Ratskeller Altenburg. Der Gutschein ist drei Jahre gültig und kann sowohl im Ratskeller als auch im Brunello in Altenburg eingelöst werden (siehe Seite 7). Zögern Sie nicht und vielleicht sind Sie ja der Gewinner, der sich einmal bei einem Besuch im Restaurant kulinarisch verwöhnen lassen darf.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas, E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/ im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.